

OPEN MIND Technologies AG

Hard- und Software-Anforderungen (Stand: 04.03.2009)

	hyperCAD® Geometric Engine	hyperMILL®	hyperMILL® in Pro/ENGINEER® Wildfire™	hyperMILL® in Autodesk Inventor®(2)	hyperMILL® for SolidWorks	CAM-Utilities (Einzel-Installation)
Rechnerausstattung						
DVD-Laufwerk	x	x	x	x	x	x
Prozessor (mind.)	Intel 805	Intel 805	Intel 805	Intel 805	Intel 805	Intel 805
Prozessor (empf.) ^{5) 6)}	Intel Core2 Quad	Intel Core2 Quad	Intel Core2 Quad	Intel Core2 Quad	Intel Core2 Quad	Intel Core2 Quad
RAM-Speicher GB (mind.)	2	2	2	2	2	2
Freier Festplattenspeicher (MB)¹⁾						
nur CAD/CAM-Produkt	750	670	670	670	670	---
incl. CAM-Utilities	930	1140	1140	1140	1140	470
OpenGL-fähige Grafikkarte, Empfehlung: Nvidia mit 256 MB, z.B. Quadro FX Für hyperMILL® in Pro/E, hyperMILL® in Inventor und hyperMILL® for SolidWorks gelten die Empfehlungen des jeweiligen CAD-Herstellers. Für hyperCAD® gilt: ein korrektes Funktionieren bei Verwendung von ATI-Grafikkarten kann nicht garantiert werden.	x	x	x	x	x	x
Mögliche Betriebssysteme³⁾						
Windows XP (empfohlen)	x	x	x	x	x	x
Windows Vista ⁴⁾	x	x	x	x	x	x

1) Empfohlener Speicherplatz für die Anwendung des jeweiligen Produkts; mit steigender Komplexität der bearbeiteten Modelle ist mehr Speicherplatz erforderlich.

2) Bestandteil von Autodesk Inventor Series.

3) Für hyperMILL® in Pro/ENGINEER® Wildfire™, hyperMILL® in Autodesk Inventor® und hyperMILL for SolidWorks gilt: es wird jeweils das vom CAD-System unterstützte Betriebssystem unterstützt (Ausnahme: Windows 98 / Windows NT wird nicht unterstützt).

4) Um einen reibungslosen Datenaustausch innerhalb von hyperMILL® / hyperCAD® zu gewährleisten, muss die **Benutzerkontensteuerung** in Windows Vista deaktiviert werden. Gehen Sie hierzu folgendermaßen vor: Klicken Sie auf **Start > Systemsteuerung** und geben Sie im Suchfeld das Stichwort **Benutzerkontensteuerung** ein. Deaktivieren Sie die Option in dem angezeigten Dialog und schließen Sie den Dialog.

Beachten Sie bitte auch die Bestimmungen der jeweiligen CAD-Hersteller.

5) Die Verwendung von Intel Xeon-Prozessoren wurde getestet, es wurde jedoch kein Performance-Gewinn gegenüber anderen Prozessoren der gleichen Baureihe festgestellt.

6) Der Einsatz von mehr Cores führt grundsätzlich zu Geschwindigkeitssteigerungen, kann aber aufgrund technischer Randbedingungen in seltenen Einzelfällen auch zu Speicherproblemen und zu Geschwindigkeitsverlust führen.